



Beratung & Kommunikation



steg Hamburg mbH

Veränderung braucht Gestaltung

Städte, Gemeinden und Regionen sind zunehmend mit neuen Anforderungen konfrontiert. Komplexer werdende Aufgaben zwingen traditionelle Organisationsformen und damit verbundene Arbeitsweisen zum Wandel. Forderungen nach Prozessoptimierung, Lösungsorientierung und Effizienzsteigerung stehen dafür.

Immer deutlicher zeigt sich, dass Verantwortungen gemeinsam und ressortübergreifend getragen werden müssen und nicht auf einzelne behördliche Fachbereiche und Organisationseinheiten verteilt sein können.

Ziel ist die Schaffung neuer querschnittorientierter Organisations- und Kooperationsformen für adäquate stadträumliche Angebotsstrukturen in den verschiedensten Bereichen wie Bildung, Sport, Kultur und Gesundheitswesen.



Diese Veränderungsprozesse für Sie professionell zu gestalten und zu begleiten, ist unsere Aufgabe.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen unser Angebot vorstellen.

Martin Brinkmann, Geschäftsführer der steg und Leitung des Geschäftsbereiches Stadterneuerung und Stadtentwicklung mit Schwerpunktsetzung auf strategische Beratung, Prozesssteuerung und -begleitung, Projektmanagement.

Wir arbeiten prozessorientiert und setzen auf Kooperation und verbindlichen Umgang mit allen Akteuren. Maximale Transparenz für alle Prozessbeteiligten und die Abbildung klarer und nachvollziehbarer Entscheidungsstrukturen sind selbstverständliche Bestandteile unserer Arbeit.

Prozesssteuerung

Sie möchten

- ressortübergreifende Zusammenarbeit initiieren
- die beteiligten Akteure „ins Boot holen“ und vernetzen
- neue Trägerschaftsmodelle entwickeln
- die Wirkung Ihrer Programm- und Projektarbeit überprüfen

Wir übernehmen für Sie die Prozesssteuerung beim Aufbau und bei der Umsetzung querschnittorientierter Organisations- und Kooperationsformen sowie bei der Überprüfung und Evaluation der Ergebnisse.

Konzepterstellung

Die sozialräumlichen Problemlagen werden nicht nur immer komplexer, sie sind auch immer individuell.

Wir erarbeiten für Sie Konzepte zielgerichtet und maßgeschneidert für die Entwicklung von Projekten und den Einsatz von Programmen im sozialräumlichen Kontext.



Beteiligungsverfahren



„Kinder haben was zu sagen“: Kinder ernst nehmen, sie mit ihren Möglichkeiten beteiligen und die Ergebnisse angemessen präsentieren.



Jugendliche sind Experten für ihre Interessen und Belange. Jugendliche da aufsuchen, wo sie sich aufhalten, ihre Mitteilungen hören, mit ihnen Aktionen durchführen.



Erwachsene nach ihren Wahrnehmungen, Wünschen und Bedürfnissen fragen, mit ihnen gemeinsam Konzepte erarbeiten, Vereinbarungen treffen und an Umsetzungen teilhaben lassen.

Wer mitreden lässt, gibt ein Stück Einfluss aus der Hand und gewinnt dabei, denn: Wer mitreden darf, entwickelt Ideen und identifiziert sich mit dem Ergebnis.

Wir zeigen Möglichkeiten auf, die zu einem aktiven Dialog verschiedener Gruppen führen.

Wir führen Aktionen durch und begleiten Prozesse. Dabei kommen die Menschen in Kontakt und lokale Netzwerke werden gestärkt.



Die Tätigkeit im Rahmen des Bundesprogramms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Beispiel für unsere Arbeit. Als Werkstatt für Schule und außerschulische Partner sind wir seit 2005 zugehörig. Das Programm sichert die Qualität der pädagogisch-inhaltlichen Gestaltung beim Auf- und Ausbau von Ganztagschulen im Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)*.



überregionaler Wissenstransfer für die praktische Arbeit

Die Themen Kommunikation, Öffnung und Kooperation sind die Basis für Netzwerkarbeit, Teamentwicklung, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising. Wir schlagen die Brücke zwischen Theorie und Praxis und setzen auf die anwendungsorientierte Vermittlung von Wissen und Erfahrung

- **In unseren Fortbildungen**, die wir inhaltlich auf die jeweiligen Teilnehmer/innen zuschneiden. Dabei legen wir Wert auf aktive Arbeit und Raum für Erfahrungsaustausch.
- **In unseren Publikationen**, die aktuelle Themen aufgreifen und diese als Leitfäden und Checklisten für die Praxis umsetzbar machen
- **In der Beratung kommunaler Verwaltung**, die z.B. lokale Bildungslandschaften und dafür Strukturen und Steuerungsinstrumente aufbauen will.
- **In der Beratung Regionaler Schulentwicklungsagenturen**, die einzelne Schulen in ihrem Entwicklungsprozess begleiten.



Fachveranstaltungen

Manche Anliegen verlangen nach einer kleinen Konferenz mit streng ergebnisorientierter Arbeit, andere nach einer großen Veranstaltung mit offener Atmosphäre, um Köpfe zu öffnen.

Auf unseren Fachveranstaltungen findet eine praxisnahe Auseinandersetzung mit aktuellen Themen statt.

Wir organisieren und moderieren professionell - von der Vorbereitung bis zur Durchführung und Dokumentation.

Wissenschaftliche Werkstatt „Schule ist Partner“

Bundesweit

Auftraggeberin:
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Prozessbegleitung und Konzeptentwicklung für ein Community Center im Phoenix-Viertel

Auftraggeber:
Bezirksamt Hamburg-Harburg

Prozessbegleitung für die Überarbeitung eines Ganztagsschulkonzeptes in Mölln

Auftraggeberin:
Stadt Mölln

Modellprojekt Stadtteilschule in Kiel-Gaarden

Auftraggeberin:
Landeshauptstadt Kiel

Prozessbegleitung und Konzeptentwicklung für ein Community Center in Altona

Auftraggeber:
Bezirksamt Hamburg-Altona

Projekt-Beispiele

Prozessbegleitung und Konzeptentwicklung für ein Community Center in Hohenhorst

Auftraggeber:
Bezirksamt Hamburg-Wandsbek

Initiierung und Verstetigung der KulturMeile Nordstadt e.V. in der Dortmunder Innenstadt-Nord.

Auftraggeberin: Stadt Dortmund (URBAN II-Projekt Branchenentwicklung und Standortpromotion)

Prozessbegleitung für Schule und Partner in Finkenwerder

Auftraggeberin:
Behörde für Schule und Berufsbildung in Hamburg

ExWoSt - Modellvorhaben „Sport- und Begegnungspark auf dem Kieler Ostufer“

Auftraggeberin:
Landeshauptstadt Kiel



Geschäftsführung eines Stadtteilnetzwerkes mit rund 30 Partnern

Auftraggeber:
Kooperationsverbund Schanzenviertel (KOOP)

Bürgerbeteiligung für Spielplatzumgestaltungen

Auftraggeber:
Bezirksamt Hamburg-Mitte

Planungswerkstatt Stresemannstraße

Auftraggeber:
Bezirksamt Altona

Voruntersuchung für ein Bildungs- und Gemeinschaftszentrum

- Pädagogisches Grobkonzept
- Städtebaulicher Entwurf
- Vorüberlegung für ein Betreiberkonzept

Auftraggeber: Bezirksamt Hamburg-Harburg und die Behörde für Bildung und Sport.



(in der Reihenfolge von links nach rechts)

Nadia Fritsche

Diplom-Psychologin mit Schwerpunktsetzung auf Kommunikation, Moderation, Problem- und Konfliktberatung, Konzeption von Fortbildungsveranstaltungen.

Krimhild Strenger - Teamleitung

Diplom-Sozialpädagogin mit Schwerpunktsetzung auf Prozesssteuerung und -begleitung sowie Projektentwicklung in Veränderungsprozessen mit Schwerpunkt Bildung und Jugendhilfe.

Eike Christian Appeldorn

Bachelor of Science für Stadtplanung mit Schwerpunktsetzung auf Quartiersentwicklung, Netzwerkbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Andrea Soyka

Diplom-Ingenieurin Städtebau/ Stadtplanung mit Schwerpunktsetzung auf Projektentwicklung und Optimierung sozialräumlicher Infrastruktur, Steuerung und Begleitung von Stadtentwicklungsprozessen und -projekten.

